



Rybniker Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist 7½ Gr. für ein Vierteljahr. Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile 1 Gr. berechnet.

Stück 23.

Rybnik, den 2. Juni,

1843.

Bekanntmachung des Königl. Landrathsamtes.

124) Die für die diesjährige Landwehrübung ausgewählten Pferde sind von den Eigenthümern, und zwar die nach Ratibor bestimmten am 11. Juni c., früh um 6 Uhr, vor dem Zeughause in Ratibor, gut beschlagen, mit einem Futter, Futtersack und Trense, und die nach Gleiwitz bestimmten am 10. Juni c., früh 6 Uhr, dort vor dem Zeughause, mit drei Futter, Futtersack und Trense, und gut beschlagen, mit Zuziehung des Kreischierarztes Lomak abzugeben, welcher von hier aus angewiesen ist, bei der Uebergabe als Sachverständiger von Seiten des Kreises zugegen zu seyn.

125) Die Kreiskommunal- und Kreisblattbeiträge sind, resp. nach den beifolgenden Repartitionsextracten, im Monat Juni c. bei der Kreiskommunalkasse einzuzahlen.

126) Die Wohlloblichen Dominien veranlasse ich hierdurch, mir in 14 Tagen gefälligst mitzutheilen: ob auf ihren Gütern bei Käufen der Rusticalen Zählgelber eingezogen werden, und ob sie dann als Dominialabgabe, als Gerichtsporteln, oder als Gehaltstheil für die Ortsgerichte erscheinen. Gleichzeitig ersuche ich eventuel um Angabe der Merkmale, welche sich für die Annahme dieser oder jener Abgaben-Eigenschaft herausstellen, und um die Angabe, in welcher Höhe diese Zählgelber bisher erhoben worden sind.

127) Die Verwaltung der hiesigen Königl. komb. Steuerkasse, welche vorläufig vom Kreissecretair Nolda besorgt wurde, ist nunmehr für die Dauer der Krankheit des Kreissteuer-
einnehmer Albert, dem Regierungssupernumerar Meyer aus Oppeln übertragen worden. Der
Kreissecretair Nolda übernimmt dagegen vom 1. Juni c. die Königl. Domainen- und Forstkasse
hier selbst, und verläßt seine Stellung als Kreissecretair im hiesigen Kreise, welche dem Regierungssu-
pernumerar Dynnebier übertragen wird.

128) Bei dem Bäcker Anton Lyppe zu Ober-Belk hat sich ein Fohlen ungefähr
6 Wochen alt eingefunden. Es ist ein Faiber mit weißem Sterne. Der Eigenthümer kann
dasselbe gegen Erstattung der Futterkosten bei dem Dominio Belk in Empfang nehmen.

129) Impftermine für die Woche vom 5. bis 10. Juni.

Vor dem Königl. Kreisphysikus Herrn Dr. Kunze.

Den 6. Juni, früh 9 Uhr, erscheinen in Loslau die Impflinge von Jedlowitz zur Revision,
Ober- und Nieder-Radlin zur Impfung,

Nachmittags 2 Uhr in Kokoschütz: Pshaw, Zawada und Kokoschütz zur Revision.

Den 7. Juni, Nachmittags 2 Uhr in Sohrau: Sohrau, Ober- und Nieder-Oschin, Ba-
ranowicz und Henriettendorf zur Revision; Sohrau, Strzeszkowicz, Rowin, Klischow, Klo-
kotschin, Vorbrigen und Rogoisna zur Impfung.

Vor dem Kreischirurgus Herrn Haber.

Den 6. Juni c., früh 10 Uhr in Gaschowicz: Pieke und Peterkowicz zur Revision; Ga-
schowicz, Sezirbicz, Summin, Lissek und Gurek zur Impfung,

Nachmittags 2 Uhr in Pstrzonsna: Rzuchow, Pstrzonsna zur Revision; Lutow, Lohnicz,
Dzimirs, Sytna und Neudorf zur Impfung.

Vor dem Herrn Dr. Bruck.

Den 8. Juni, früh 9 Uhr in Pilchowicz: Pilchowicz, Dchojes, Wielepole-Pilchowicz, Un-
gerschütz, Nieborowicz, Nieborowischerhammer, Niederdorf zur Revision; Wilcza ganz, Kry-
wald, Knurrow und Seziglowicz zur Impfung.

Rybnik, den 1. Juni 1843.

Der Königl. Kreis-Landrath

Baron Durant.

Vermischte Nachrichten.

Mai.

Am 30. April brannte die Robothhändlerstelle des Wawryin Kaczmarczyk zu Brodek ab.

Am 3. Mai wurde der Häusler Paul Gayde aus Jedlownik als Gerichtsmann vereidigt.

Am 4. Mai wurde der Angerhäusler Johann Drya zu Zowada angeblich von einem Forstbeamten geschossen.

Am 16. wurde dem Minder-Standesherrlich Poslauer Wirthschaftsbeamten Nicolans Mikulla, für Rettung der Schänkerin Uder zu Radlin aus dem Feuer, die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Am 17. wurde der Gerichtsmann Bernard Haisduzek aus Czuchow vereidigt.

Am 23. fand die Bestellung der Landwehr-Übungspferde statt.

Am 24. wurde der Lehrer Parczyk zu Nieder-Marslowitz als Gemeinbeschreiber für Ober- und Nieder-Marklowitz und der Halbbauer Franz Kolloroc aus Strzyschow als Scholze des letztern Ortes vereidigt.

Am 27. wurden ein Paar Wilddiebe im Raubener Forstrevier geschossen.

Am 29. wurde der steckbrieflich verfolgte Tischler Blasius Sollors aus Sobran im Königl. Walde Kosschof bei Smolna erhängt gefunden. Er hatte seinen Namen auf die Stiefel mit Kreide notirt.

Der Bezirksfeldwebel Brust ist als solcher interimsistisch ausgeschieden, und als Rendant beim hiesigen Königl. Invalidenhaus angestellt worden. Seine bisherige militairische Stelle wird ad interim von dem bisherigen Capitain d'armes Gröhl vom Königl. hochlöbl. 22. Infanterieregiment versehen.

Die Verwaltung der Kreis-Steuerkasse ist aus Veranlassung der Krankheit des Kreissteuereinsnehmer Albert kurze Zeit und bis zur Bestimmung der Königl. Regierung vom Kreissecretair Nolda besorgt, und jetzt dem Königl. Regierungsupernumerar Meyer übergeben worden.

Die Pflasterung der Hauptstraße in Rybnik schreitet fort und wird mit der in der Straßenordnung anbefohlenen Straßenreinigung eine Wohlthat für die Einwohner und Reisenden.

Zur Verdingung der Maurerarbeiten beim Marsklowitzer Schulhausbau steht in meiner Kanzlei im Rybnik am 10. Juni d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Termin an, zu welchem ich, nach dem am 20. April c. hier gemachten Antrage der Interessenten, cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerkten einlade, daß Anschlag und Bedingungen jederzeit in meiner Kanzlei eingesehen werden können.

Rybnik, den 29. Mai 1843.

Der Königl. Kreis Landrath
Baron Durant.

Am 1. Juni c. an wird der Gang der Marienpost wie folgt stattfinden:

Aus Gleiwitz nach Rybnik täglich um 8½ Uhr Früh, nach Ankunft der Personenpost aus Dypeln, Betschew, Krakau, und in Rybnik zum Anschluß an die Breslau-Plesser Personenpost.

Aus Rybnik nach Gleiwitz täglich um 2½ Uhr Nachmittag, nach Ankunft der Breslau-Plesser Personenpost, und in Gleiwitz zum Anschluß an die Personenposten nach Dypeln, nach Krakau und nach Betschen.

Die Beförderungszeit ist 4 Stunden. Das Personengeld für die ganze Strecke beträgt 14 Sgr. pro Person.

Rybnik, den 29. Mai 1843.

Königl. Postverwaltung.

Poczta karyolkowa od pierwszego Czerwca odjeżdżać będzie z Gliwic do Rybnika codzien o 8½ godzinie z rana, z Rybnika do Gliwic codzien o 2½ godzinie popołudniu.

Donosząc to Publiczności dołącza się, że zapłata za przejazd tą pocztą od jednej osoby 14 czeskich wynosi.

w Rybniku, dn. 29go Maja 1843.

Urząd pocztowy.

Bekanntmachung.

Das Gesetz vom 5. März d. J., wegen Ausübung der Waldstreuerechtigung, bestimmt: daß da, wo der Umfang und die Art dieser Berechtigung nicht bestimmt angegeben ist, das Streuholen von jetzt ab, nur in den sechs Wintermonaten also vom 1. October des laufenden Jahres bis zum 1. April des künftigen Jahres, gestattet werden soll.

Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, warne ich die Berechtigten, sich von jetzt ab des Streuholens aus den königlichen Forsten bei Strafe der Pfändung ganz zu enthalten, dagegen sind dieselben gehalten, sich jedesmal vom 1. October die Berechtigungskarte auf Waldstreu, die ihnen unentgeltlich wird ertheilt werden, von dem Unterzeichneten einzufordern, und müssen diese Fettel nach § 3. des Gesetzes, bei Ablauf der zur Streusammlung bestimmten Zeit, bei Strafe von 5 bis 10 Sgr., wieder abgeliefert werden. Uebrigens wird es erforderlich seyn, daß die Berechtigten sich genau mit dem Inhalte des Gesetzes bekannt machen, indem die Forstverwaltung jedes Zuwiderhandels streng überwachen und zur Strafe anzeigen wird. Haben einzelne Berechtigte gegen die jetzige Anordnung zu remonstriren, so können sie sich hierzu wenden.

Warschowitz, den 23. Mai 1843.

Der königliche Oberförster Schwerdtfeger.

500 Nthlr. werden gesucht. Das Nähere gibt die Redaction an.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das Herzogliche Dominium Rauden beabsichtigt zu Paprotsch bei Groß-Rauden, unterhalb der dort belegenen herrschaftlichen Brettschneides und Mehlmühle, zwei Doppelfrischfeuer in einer Hütte, einen Kohlenschoppen und ein Hüttenarbeiteretablisement zu erbauen, einen Betriebswassersammelteich oberhalb der Mahl- und Brettmühle anzulegen, und aus demselben das Betriebswasser durch einen, seitwärts derselben zu schlagenden Kanal, den Frischfeuern zuzuführen.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October 1810 bringe ich dieses Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß, und fordere Jeden, welcher dagegen gegründete Einwendungen zu haben glaubt, auf, solche bei mir binnen 8 Wochen präclusivischer Frist und spätestens am 15. Juni d. J. anzubringen. Nach dieser Zeit wird auf keinen Einspruch weiter gehört und der Landesherrliche Consens zu der beabsichtigten Anlage nachgesucht werden.

Rybnik, den 16. Mai 1843.

Der Königliche Landrath
Baron v. Durant.

Ein junger Deconom sucht zu Johannis ein anderweitiges Engagement durch die Redaction dieses Blattes.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das Herzogliche Dominium der Herrschaft Rauden intendirt zu Groß-Rauden oberhalb des Hochofens, am Hochofenkanal eine neue Mahlmühle mit zwei Mahlgängen nach amerikanischer Art zu erbauen.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October 1810 bringe ich dieses Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß und fordere Jeden, welcher dagegen gegründete Einwendungen zu haben glaubt, auf, solche bei mir binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, und spätestens am 15. Juli d. J. anzubringen. Nach dieser Zeit wird auf keinen Einspruch weiter gehört und der Landesherrliche Consens zu der beabsichtigten Mühlenanlage nachgesucht werden.

Rybnik, den 16. Mai 1843.

Der Königliche Landrath
Baron v. Durant.

B e k a n n t m a c h u n g.

Da der Wirthschaftsbeamte in Pohlom zu Johannis meinen Dienst verläßt, so fordere ich alle diejenigen, die noch etwa Ansprüche an die Pohlomer Wirthschaftskasse zu haben vermeinen, auf, solche bis zum 20. Juni bei mir anzumelden, da ich auf spätere Meldungen keine Rücksicht mehr nehme.

Hogau bei Krappitz, den 25. Mai 1843.

Graf Haugwitz.

M a r k t p r e i s e.

(Nach Preuß. Maaß und Gewicht.)

| In der Stadt | P r e i s | Weizen, der Scheffel | | | Roggen, der Scheffel | | | Gerste, der Scheffel | | | Hafer, der Scheffel | | | Erbisen, der Scheffel | | | Kartoffeln, der Scheffel | | | Stroh, das Schock | | | Heu, der Centner | | | Butter, das Quart | | |
|---------------------------|-------------|----------------------|-----|-----|----------------------|-----|-----|----------------------|-----|-----|---------------------|-----|-----|-----------------------|-----|-----|--------------------------|-----|-----|-------------------|-----|-----|------------------|-----|-----|-------------------|----|---|
| | | rl. | sg. | pf. | rl. | sg. | pf. | rl. | sg. | pf. | rl. | sg. | pf. | rl. | sg. | pf. | rl. | sg. | pf. | rl. | sg. | pf. | rl. | sg. | pf. | | | |
| Gleiwitz, den 30. Mai. | Höchster | 1 | 16 | = | 1 | 7 | 6 | 1 | 4 | = | = | 27 | = | 1 | 12 | 6 | = | 18 | 2 | 4 | 7 | 6 | = | 28 | = | = | 12 | = |
| | Niedrigster | 1 | 14 | = | 1 | 6 | = | 1 | 2 | = | = | 25 | = | 1 | 11 | = | = | 16 | = | 4 | 6 | = | = | 26 | = | = | = | = |
| Leslau, den 29. Mai. | Höchster | 1 | 16 | = | 1 | 6 | = | = | = | = | = | 22 | 6 | = | = | = | = | 15 | = | 4 | 15 | = | = | 26 | = | = | 10 | = |
| | Niedrigster | 1 | 13 | = | 1 | 3 | = | = | = | = | = | 20 | 6 | = | = | = | = | 12 | = | 4 | = | = | = | 23 | = | = | 9 | = |
| Oppeln, den 22. Mai. | Höchster | 1 | 20 | = | 1 | 15 | = | 1 | 5 | 6 | 1 | = | = | 1 | 20 | = | = | 22 | 6 | = | = | = | = | = | = | = | = | = |
| | Niedrigster | 1 | 12 | 6 | 1 | 13 | = | 1 | 3 | 6 | = | 28 | = | 1 | 16 | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = |
| Plesch, den 29. Mai. | Höchster | = | = | = | 1 | 7 | = | = | = | = | = | 24 | = | = | = | = | = | 11 | = | 2 | 20 | = | = | 22 | = | = | 9 | 8 |
| | Niedrigster | = | = | = | 1 | 5 | = | = | = | = | = | 22 | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = |
| Ratibor, den 24. Mai. | Höchster | 1 | 18 | = | 1 | 10 | = | 1 | 1 | 6 | = | 25 | 6 | 1 | 13 | 6 | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = |
| | Niedrigster | 1 | 13 | 6 | 1 | 7 | 6 | = | 27 | = | = | 24 | = | 1 | 8 | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = |
| Rybnik, den 31. Mai. | Höchster | = | = | = | 1 | 8 | = | = | = | = | = | 26 | = | = | = | = | = | 13 | 6 | 4 | = | = | = | 25 | = | = | 10 | = |
| | Niedrigster | = | = | = | 1 | 5 | = | = | = | = | = | 23 | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = |
| Sohrau, den 30. Mai. | Höchster | = | = | = | 1 | 12 | = | = | = | = | = | 21 | = | = | = | = | = | 11 | = | 3 | 15 | = | = | 25 | = | = | 11 | = |
| | Niedrigster | = | = | = | 1 | 10 | = | = | = | = | = | 20 | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | 10 | = |